

HL804H

Rohrabdichtung DN50 & DN110 mit Bitumenmanschette für vertikale Rohrdurchführungen

Einsatzgebiet

Bei **erdberührten Fundamentplatten** ist gemäß ÖNORM eine Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit - auch bei wasserundurchlässigen Betonplatten - notwendig (ÖNORM B 3692 – *Abdichtung von Gebäuden*). Diese erfolgt in der Regel über eine Dampfsperre in Form einer **bituminösen Abdichtung** (Bitumenbahnen).

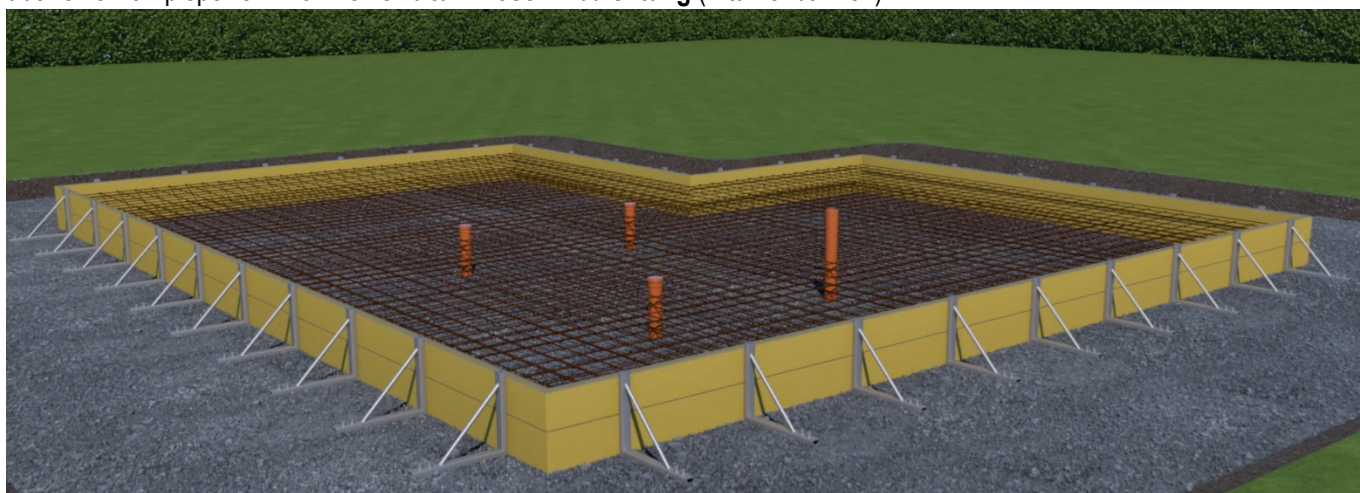


Abbildung 1 Entstehung einer Fundamentplatte mit vertikal durchgeführten Rohren

Durchführungen von **Abwasserrohren oder Leerrohren** unterbrechen diese Abdichtung und stellen kritische Stellen im Feuchtigkeitsschutz dar. Denn Feuchtigkeit kann **kapillar entlang der Rohrleitung** nach oben steigen und **Schäden an Bodenaufbau und Bauwerk** verursachen. Daher müssen **Rohrdurchführungen** sowohl bei **Fundamentplatten** als auch bei **Geschossdecken** (als Teil der **Abdichtungsklasse W4 & W5**) fachgerecht und dauerhaft **in die Abdichtungsebene integriert** werden.

Bisherige Ausführung

Rohre die vertikal durch die Fundamentplatte geführt werden, werden derzeit häufig mithilfe von KMB oder Flüssigkunststoffen in die horizontale Abdichtungsebene eingebunden.



Abbildung 2 Abdichtung mit KMB bei einer mit der Bodenplatte bündigen Rohrmuffe

Diese Methode ist jedoch:

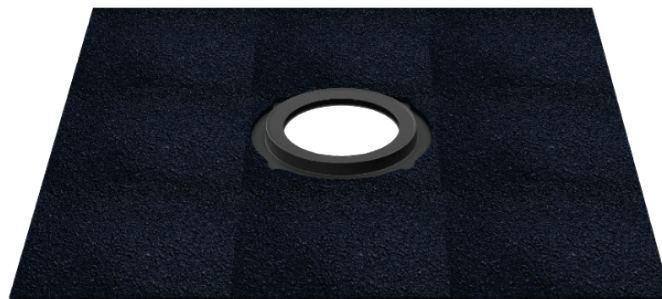
- **Nicht systemisch** – jedes Detail wird individuell vor Ort ausgeführt und ist nicht planbar
- **Qualitätsabhängig** – das Ergebnis hängt stark von der handwerklichen Sorgfalt der ausführenden Person ab
- **Aufwendig** – für eine fachgerechte Abdichtung wäre ein Hochzug der Dichtmasse am Rohr erforderlich (siehe Abbildung 3). Das ist aufwendig und teuer und wird in der Praxis selten exakt umgesetzt. Dieser Hochzug ist auch nur dann möglich, wenn ein entsprechend hoher Fußbodenaufbau innerhalb des Gebäudes besteht.
- **Schnittstellenabhängig** – in der Baupraxis liegt die Rohrmuffe häufig bündig mit der Betonplatte (siehe Abbildung 2). Der Hochzug der Abdichtung kann durch den Abdichter noch nicht ausgeführt werden, da die Rohrleitung erst im späteren Bauablauf weitergeführt wird. So entsteht eine zeitliche und gewerkeübergreifende Lücke zwischen Betonage, Abdichtung und Rohinstallation – ein klassisches Fehler- und Schadensrisiko.



Abbildung 3 Hochzug bei durchgeführtem Rohr

Die Lösung: HL804H Rohrabdichtung mit Bitumenmanschette

Die Rohrabdichtung HL804H ist eine **standardisierte Systemlösung** für vertikale Rohrdurchführungen in Fundamentplatten und Geschossdecken, erhältlich in DN 50 und DN 110. Die Kombination aus **TPE-Lippendichtung** und **vormontierter Bitumenmanschette** sorgt für eine **sichere und sofort funktionsfähige Einbindung** des durchgeführten Rohrs in die Abdichtungsebene, unabhängig von handwerklicher Ausführung oder Bauablauf. Individuelle Abdichtungsdetails werden durch eine **montagefertige Lösung** ersetzt, die eine **reproduzierbare Ausführung** ermöglicht.



Der Einbau ist **klar definiert und zeitsparend**:

Nach dem Gießen der Betonplatte wird die Rohrabdichtung **mittig über der bodenebenen Rohrmuffe positioniert**. Hier gewährleistet der integrierte **Bauschutz exakte Zentrierung**. Anschließend wird die **Bitumenmanschette mit der umgebenden Bitumenbahn verflämmt**, der Bauschutz hat hier die zusätzliche Funktion, das Bauteil während dieser Phase vor Beschädigungen zu schützen.



Abbildung 5 Bodenbündige Muffe

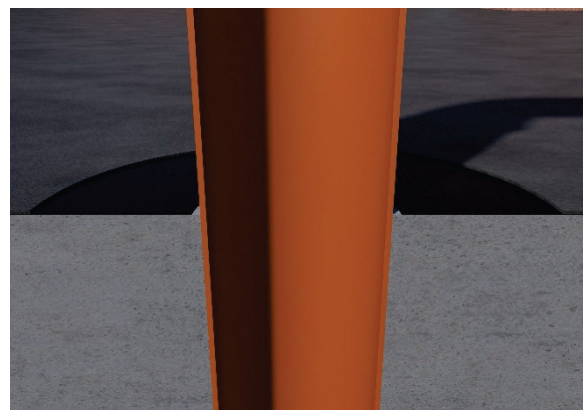


Abbildung 4 Durchgeführtes Spitzende

Die Rohrabdichtung kann sowohl bei **bodenbündigen Rohrmuffen** (Abbildung 5) sowie bei **durchgeführten Spitzenden** (Abbildung 4) eingesetzt werden. Die TPE-Lippendichtung dichtet am Rohrdurchmesser ab (siehe Abbildung 6) und ermöglicht eine zeitsparende dauerhaft dichte Verbindung zwischen Abdichtung und Rohrdurchführung.

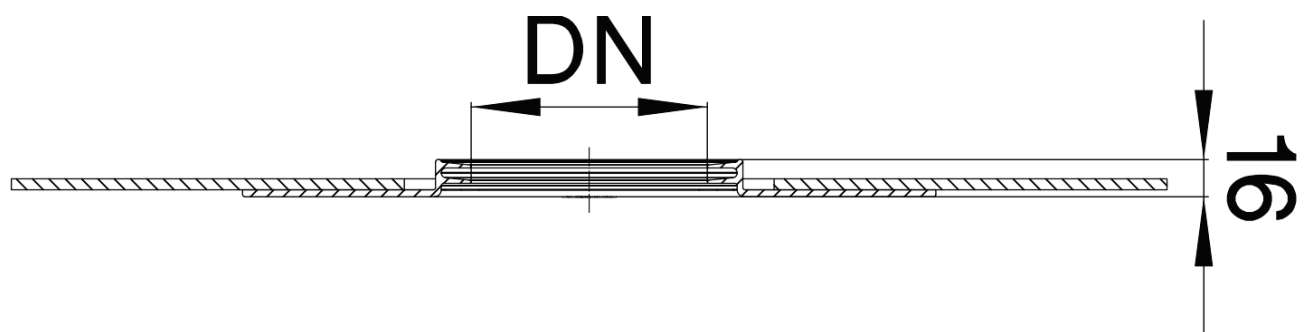


Abbildung 7



Abbildung 6

Durch die **innovative TPE-Lippendichtung** entfällt der bei herkömmlichen Abdichtungen notwendige Hochzug, sodass eine sofortige Richtungsänderung der Rohrleitung möglich ist. HL804H ist somit auch für flache Fußbodenaufbauten bestens geeignet.



Die Rohrabdichtung HL804H wird bereits vom abdichtenden Gewerk vollständig in die Abdichtungsebene integriert. Es handelt sich um eine **planbare, sichere und wirtschaftliche Lösung**, die alle Gewerke klar voneinander trennt und somit Feuchtigkeitsrisiken an vertikalen Rohrdurchführungen minimiert.

Sie kann sowohl bei erdberührten Fundamentplatten als Schutz gegen **kapillar aufsteigende Feuchtigkeit** als auch bei Geschossdecken als Einbindungen von Rohren in die **Bauwerksabdichtung (W4 & W5)** eingesetzt werden und ist auf **Radondichtheit** geprüft. Damit bietet sie auch in radonbelasteten Regionen eine **zuverlässige Abdichtungslösung** für vertikale Rohrdurchführungen.

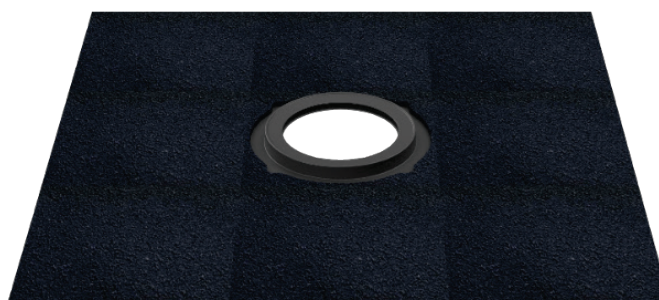
Vorteile auf einen Blick:

- **Normgerechte Ausführung** von vertikalen Rohrdurchführungen
- Klare **Systemlösung** statt Einzelanfertigung
- Schneller, einfacher und **planbarer Einbau**
- **Sichere Abdichtung** unabhängig vom Bauablauf
- **Flache Bauweise** – für flache Fußbodenaufbauten geeignet
- **Dauerhafte Dichtheit** – auch gegen Radon

HL804H Rohrabdichtung mit Bitumenmanschette für vertikale Rohrdurchführungen

Daten

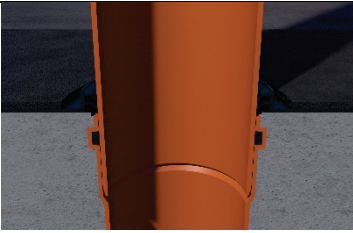
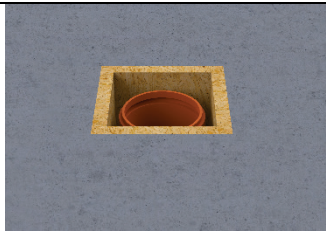
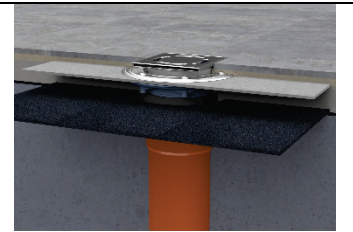
Material	TPE, PP, Bitumen
Anschluss	HL804H/50: D 50 mm HL804H/110: D 110 mm
Empfohlen	Für Bodenplatten, Geschossdecken und als Rohrabdichtung für Abdichtklassen W4 und W5
Zusatzinformation	Schutz gegen aufsteigende Kapillarfeuchtigkeit durch Verbindung zwischen Rohrdurchführung und Gebäudeabdichtung



HL-Nr.	Dimension	Gewicht	EAN	Stk./Verp.
HL804H/50	DN50	1700 g	+003723	1
HL804H/110	DN110	1700 g	+003709	1

Flexible Einsatzbereiche und Anwendungsgebiete:

		Situation (1) Vertikale Weiterführung der Rohrdurchführung Das Rohr wird vertikal in die Bodenebene Rohrmuffe gesteckt und vertikal weitergeführt
		Situation (2) Direkte Umlenkung der Rohrdurchführung Der Rohrbogen wird direkt in die Bodenebene Rohrmuffe gesteckt und horizontal weitergeführt

		Situation (3) Rohrreduktion und direkte Umlenkung der Rohrdurchführung Es wird eine Rohrverjüngung eingesteckt und anschließend direkt mit einem Rohrbogen horizontal weitergeführt. Die Reduktion wird direkt in die bodenebene Rohrmuffe gesteckt.
		Situation (4) Durchgeführtes Rohr mit herausragendem Spitzende
 ✗	 ✓	Situation (5) Bodenablauf wird in Rohrmuffe versenkt und unterhalb mit der Rohrabdichtung HL804H abgedichtet. Alternativ werden bei diesem Anwendungsfall oft Aussparungen rund um die Rohrdurchführung erstellt und später ausgegossen. Dies ist ebenfalls zeitintensiv, fehleranfällig und statisch ungünstig, da die Betonplatte unterbrochen wird.

Verfügbar ab: 1. November 2025

Preis: siehe Preisliste